

Die Opus 53

Die neue Orgel in Hundszell

Der Ort Hundszell ist ein Stadtteil von Ingolstadt mit ca. 2.500 Einwohnern und kirchlich der Diözese Eichstätt zugeordnet. Die neobarocke Kirche von 1914 bekam in den Kriegsjahren des 2. Weltkriegs eine pneumatische Orgel. Dieses Instrument war von schlechter Qualität und musikalisch unbefriedigend. So wurde der Wunsch nach einem qualitativ hochwertigen und bezahlbaren neuen Instrument immer größer.

Nach einer längeren Findungsphase von mehreren Jahren erhielt schlussendlich unsere Firma den Auftrag, die neue Orgel mit 2 Manualen und 20 Registern zu bauen. Das nun zur Ausführung gekommene Konzept sieht auch ein Schwellwerk und für jedes Werk ein Zungenregister vor. Das Instrument selber ist ganz und gar in der Manier früherer Zeiten, rein mechanisch konzipiert und gebaut worden. Die Zuverlässigkeit und Präzision mechanischer Trakturen ist nach wie vor unübertroffen.

Die Orgel ist aufgebaut in Hauptwerk, Schwellwerk und Pedalwerk. Der Spieltisch, mit Klaviaturbacken und Notentpult aus Ebenholz ist mittig in den Orgelfuß eingearbeitet. Die Gehäusekonstruktion, so wie Dächer und Rückwand der Orgel wurden aus bestem Eichen- und Fichtenholz angefertigt. Wie immer legen wir große Aufmerksamkeit auf eine gute Zugänglichkeit aller Teile am Instrument, welche die Wartungs- und Stimmarbeiten sehr erleichtern.

Die klangliche Konzeption und Intonation wurde sehr fachmännisch von unsrem Intonateur, Herrn Albert Nass ausgeführt.

Für das große Vertrauen in unsere Firma möchten wir uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Der Pfarrgemeinde Hundszell wünschen wir viel Freude mit ihrer neuen Orgel.



Die neue Orgel von Hundszell

DISPOSITION:

Hauptwerk

Principal 8'
Hohlflöte 8'
Octav 4'
Traversflöte 4'
Waldflöte 2'
Mixture 2'
Trompete 8'

Schwellwerk

Gedeckt 8'
Salicional 8'
Trichterflöte 4'
Nasard 2 2/3'
Principal 2'
Terz 1 3/5'
Quinte 1 1/3'
Oboe 8'

Pedal

Subbass 16'
Octavbass 8'
Gedecktbas 8'
Choralbass 4'
Fagott 16'

Cecilia wird International

Im vergangenen Jahr durften wir drei Cecilia Truhenorgeln in drei unterschiedliche Länder ausliefern. Über diese Aufträge haben wir uns sehr gefreut!



Die **Cecilia II** in Kirschbaumholz mit 2 Registern (Gedeckt 8' und Rohrflöte 4') ging an einen Musiker nach Madrid in Spanien.



Eine **Cecilia III** in Eichenholz und 3 Registern wurde im Frühjahr in die bekannte Marienkirche nach Bergen (Norwegen) ausgeliefert.



Eine **Cecilia IV** in Birnbaumholz und 4 Registern ging in die Grenzstadt nach Kreuzlingen in die Schweiz.

www.gebrauchtorgel.de Hörbering St. Jakobus d. Ä.

Durch unsere Aktivitäten im Gebrauchtorgelmarkt konnten wir der kleinen Pfarrei in Hörbering bei Mühldorf eine gebrauchte Orgel aus der Werkstatt der Gebrüder Hindelang in Ebenhofen mit I. Manual, Pedal und 8 Registern vermitteln. Das Instrument stand bisher in der Kirche in Karlskron bei Ingolstadt. Das denkmalsgeschützte Instrument wurde dann von unserer Werkstatt gründlich restauriert und fehlende Teile denkmalsgerecht neu angefertigt.

Für die Pfarrei war dies ein einmaliger Glücksfall. Das Instrument passte von der Stilistik, den Maßen und der Disposition optimal in die historische St. Jakobskirche. Man ist der Meinung diese Orgel steht schon immer in diesem Raum. Wir danken der Pfarrei für den schönen Auftrag.

Orgelsachverständiger: Wolfgang Kiechle
Diözese München – Freising

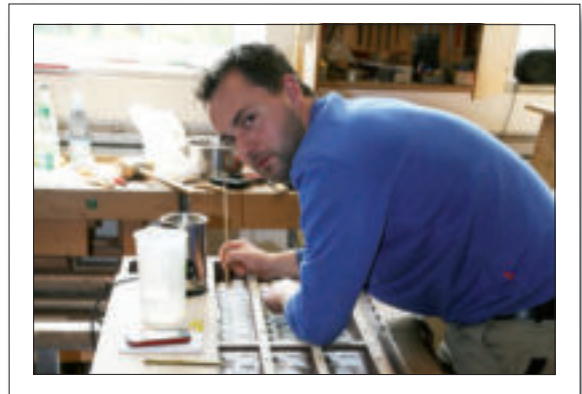


Die restaurierte Orgel in Hörbering

Die Koulen-Orgel von Aretsried



Die Lederkissen vor der Restauration



Orgelbaumeister Lindenmayr beim Einleimen der Lederkissen

Der Ort Aretsried liegt in der Nähe von Dinkelscherben und besitzt noch eine originale Koulen-Orgel mit 15 Register. Die Firma Koulen hatte in der Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts in Augsburg eine Orgelbauwerkstätte und baute ein ganz spezielles System für die Windladentechnik. Bei diesem System ist unter fast jeder Pfeife ein spezielles Lederkissen aus besonders weichem Schafleder. Diese Neubelederung der Windladen ist eine sehr divisiele Angelegenheit da auf viele Feinheiten und Besonderheiten Rücksicht genommen werden muss. Durch unsere lange Erfahrung mit diesem System konnten wir auch diese Arbeiten erfolgreich abschließen.

Orgelsachverständiger Pater Stefan Kling
Diözese Augsburg

Weitere Arbeiten im Jahre 2015 aus unserer Werkstatt:

- Ostheim bei Hofheim, 16 Reg. Orgelreinigung.
- Steingriff bei Schrobenhausen, 8 Reg. Orgelrestauration.
- Burgheim bei Rain, Steinmayer Orgel mit 18 Reg. Wiederaufbau wegen Kirchenrestauration.
- Holzkirchen bei Burgheim, Brüstungsorgel mit 7 Reg. Reinigung und Instandsetzung.
- Augsburg-Oberhausen, Nordfriedhof, Reinigung und Instandsetzung der Orgel mit 5 Registern.
- Wertingen, Krankenhauskapelle, Reinigung und Instandsetzung der Orgel mit 7. Registern.



Brüstungsorgel in Holzkirchen

Georg Weishaupt – Meisterwerkstätte für Orgelbau

Eichenstr. 12 • 86707 Westendorf bei Augsburg • Tel.: (08273) 15 63 • Werkstatt-Tel.: (08271) 42 85 39 Fax: (08273) 9 14 90
info@weishauptorgeln.de • www.weishauptorgeln.de • www.gebrauchtorgel.de • www.truhensorgel.de